

Kultur & Leben



Die Pianistin Alice Sara Ott. Foto: dpa

Wille leitet nun Harz-Classix

Von Werner Beckmann

Clausthal-Zellerfeld. Mehrere Jahre lang „überwinterte“ das insolvent gegangene Braunschweig-Classix-Festival mit ein bis zwei Konzerten in Clausthal-Zellerfeld. Jetzt gehen die Organisatoren mit der eigenen Marke „Harz-Classix-Festival“ an den Start. Als künstlerischer Leiter agiert der einst auch in Braunschweig als Intendant wirkende Hans-Christian Wille. Träger des Harzer Festivals ist das „Kuratorium zur Förderung der Musik im Harz“ – wobei schon der Name nahe legt, dass die neue Konzertreihe zumindest eine Leitfunktion für andere Harzer Klassik-Festivals übernehmen könnte. Laut Unternehmer Stephan Röthele sollen „maßgebliche Weichen für die Zukunft musikalischer Vielfalt in der Region“ gestellt werden.

Zum Start gibt es drei Konzerte in Clausthal-Zellerfeld. Star-Trompeter Ludwig Güttler und die Virtuosi Saxoniae spielen am 20. September in der Marktkirche Werke von Händel, Vivaldi und Bach. Und die Sopranistin Sophia Christine Brommer singt Bachs „Jauchzet Gott in allen Landen“.

„Mostly Chopin“ bieten die Pianisten Hans-Christian Wille und Haiou Zhang am 26. Oktober in der Aula der TU Clausthal. Und am 23. November gastiert die Pianistin Alice Sara Ott im Clausthaller „Pulverhaus“ mit Mussorgskys „Bildern einer Ausstellung“.

Karten ab 24. Juni u.a. unter Telefon (0531) 1 66 06.